

Preis für Robert Beer aus Parkstein: „Bullen“-Parade in der Nordoberpfalz

Cleverness aus der vermeintlichen Provinz schlägt die prominenten Fonds in den Finanzmetropolen: Ausgerechnet im problematischen Börsenjahr 2020 schnitten die von Robert Beer gemanagten Aktienfonds in Deutschland am Besten ab.

Parkstein/Pleystein. (cf) Den Lesern von Oberpfalz-Medien ist Beer als regelmäßiger Kolumnist vertraut, der die internationalen Finanzmärkte analysiert und auf den Punkt bringt. Der Fachverlag „Euro“ verleiht am 20. Januar dem in Parkstein (Kreis Neustadt/WN) lebenden Vermögensverwalter und Anlagestrategen zwei „Goldene Bullen Fund Awards“. Die von ihm verantworteten Fonds LuxTopic Flex (internationaler Mischfonds) und LuxTopic Aktien Europa (Europa Bluechips, ohne Großbritannien) erzielten 2020 eine Performance von plus 50,7 Prozent und 32,6 Prozent. Sie erreichten – nach Datenlage der Fachleute – damit den ersten Platz in Deutschland.

„Schwierige Zeiten liegen uns“, sagt Robert Beer schmunzelnd im Interview mit Oberpfalz-Medien. Vor zehn Jahren – auf dem Höhepunkt der damaligen Weltwirtschafts- und -finanzkrise – wurde Beer schon einmal mit Preisen überhäuft. Beer vergleicht die von ihm in seine Fonds eingebauten „Absicherungsinstrumente“ mit einer „Brandversicherung“: „Wenn es an den Börsen zu überraschenden, einschneidenden Kursrutschen kommt, ist es zu spät, zu reagieren.“

„Billige Aktien“ oftmals „schlecht“
Am Beispiel des Fonds LuxTopic Flex lässt sich Robert Beers Strategie plausibel nachvollziehen. Er investiert bis zu 90 Prozent in wachstumsstarke Weltmarktführer wie Münchener Rück, Apple, FedEx, Alphabet, ASML, Amazon oder Air Liquide. Beer hält nichts vom Vorurteil gegenüber diesen „teuren“ Aktien mit ihren angeblich zu hohen Bewertungen: „Entscheidend sind die hohen Wachstumsraten, das Geschäftsmodell und die Zukunftsperspektiven.“

Vermeintlich „billige“ Aktien seien oftmals einfach nur „schlecht“. Stürzen die Kurse so rapid wie im Frühjahr 2020 ab, verkauft Beer seine Absicherung (Put-Optionen) zu einem Zeitpunkt, an dem Aktien relativ günstig sind. Mit dem Absicherungsgewinn steigt er dann wieder ein. Beer macht kein Hehl daraus, dass diese „Versicherung“ seinen Fonds jährlich etwa 2 Prozent Performance kostet – wenn es an den Börsen aufwärts geht. „Aber bei der Erholung der Kurse – wie es 2020 der Fall war – starten wir von einem wesentlich höheren Niveau aus.“

Durch die Auszeichnung sieht sich Beer in seinem auf Langfristigkeit ausgelegten Handeln bestätigt. Für die Börsen ist er die nächsten Jahre, auch wenn es zu erheblichen Schwankungen kommen werde, grundsätzlich zuversichtlich gestimmt. Auch und gerade des billigen Geldes wegen.

Confido Fund aus Miesbrunn

Die Nordoberpfalz ist offenbar ein gutes Pflaster für Anlagestrategen. Von Miesbrunn aus, im östlichsten Landkreis Neustadt/WN gelegen, managt der 30-jährige Manfred Reil den Mischfonds Confido Fund gemeinsam mit Marc Christoph Hempel und zwei weiteren Kollegen. Der im Mai 2019 von Hansainvest aufgelegte Mischfonds mit einer Aktienquote von bis zu 95 Prozent setzt den Schwerpunkt auf den deutschsprachigen Raum, Europa, die USA und Asien.

Der Confido Fund weist bereits ein Volumen von 16,2 Millionen Euro auf und erzielte seit Jahresbeginn 2021 eine Performance von 4 Prozent, seit 6 Monaten 14 Prozent und aufs Jahr gerechnet liegt das Plus bei 9 Prozent (Quelle: finanzen.net). Die vier Verantwortlichen sind an ihrem Fonds übrigens selber mit „signifikanten“ Eigenmitteln beteiligt. Reil: „Wir sitzen mit unseren Anlegern in einem Boot.“

„Ich kenne jeden Euro, der in unserem Fonds steckt. Wir nehmen die Unternehmen sehr genau unter die Lupe“, betont Manfred Reil im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. Reil versteht die Investition in Qualitäts-Aktien als hochwertige Geldanlage: „Das Geschäftsmodell und



Fondsmanager Robert Beer.

Archivbild:Stephan Huber

HINTERGRUND

Zur Person

Robert Beer: Fondsmanager und Inhaber der Robert Beer Investment GmbH in Parkstein. Als Buchautor befasst er sich zudem seit den 1980er-Jahren mit der Wirtschaft und den Kapitalmärkten.

Manfred Reil: Selbstständiger Investmentberater seit fast zehn Jahren. Arbeitet von Miesbrunn (bei Pleystein) aus. Ihm ist es ein Anliegen sich bei seiner beruflichen Tätigkeit für die Region stark zu machen. (kmo)

die Verschuldungsquote müssen ebenso stimmen wie verlässliche Erträge auch in Krisenzeiten.“

Zeitraum schlägt Zeitpunkt

Sein Rat an die Leser: „Wer nicht bereit ist, einen gewissen Anteil seines liquiden Vermögens in Aktien zu investieren und gewisse Schwankungen in Kauf zu nehmen, wird Probleme mit der Realrendite bekommen.“ Als Faustregel für das Minimum der Aktienquote gilt dabei die Zahl 100 minus Lebensalter.

Auf absehbare Zeit werde es nirgendwo auf der Welt mehr nennenswerte Zinsen geben.

Reil setzt auf den langfristigen Mehrwert der Aktie. Denn bei der Investition schlage der Zeitraum den Zeitpunkt. „Die Anlage in eine Aktie ist kein One-Night-Stand, sondern eine dauerhafte Beziehung.“ Wenn der Markt mal zu totalen Übertreibungen neige, empfehle er durchaus Gewinnmitnahmen: „Daran ist noch niemand gestorben.“

WIRTSCHAFTSNOTIZEN

Grammer macht Verlust und weniger Umsatz

Ursensollen. (exb) Der Autozulieferer Grammer hat das Jahr 2020 mit einem deutlichen Umsatzrückgang und einem Verlust geschlossen. Wie das Unternehmen am Donnerstag mitteilte, erwartet es auf Basis vorläufiger Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von rund 1,711 Milliarden Euro und damit rund 16 Prozent weniger als im Vorjahr (2,0385 Milliarden Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuer das insbesondere durch Sondereffekte unter anderem im Zusammenhang mit der Restrukturierung belastet wird, beläuft sich voraussichtlich auf rund minus 49 Millionen Euro (Vorjahr: plus 74,5 Millionen Euro). Das um die Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern wird voraussichtlich rund minus 15 Millionen Euro betragen (Vorjahr: 77,0 Millionen Euro).

Commerzbank: Im Februar endlich Klarheit

Hamburg. (dpa) Die Commerzbank will sich bei der Bilanzvorlage am 11. Februar zu ihren Sanierungsplänen äußern. Das sagte eine Sprecherin des Konzerns am Donnerstag in Frankfurt. Zuvor hatte es in einem Medienbericht geheißt, Commerzbank-Chef Manfred Knof wolle das Filialnetz des Instituts in Deutschland um die Hälfte zusammenstreichen.

In Bayern setzt sich das Höfesterben fort

München. (dpa) Die Zahl der bayerischen Bauernhöfe schrumpft unaufhaltsam: Ende 2020 gab es noch 84 600 Höfe, wie das Statistische Landesamt in Fürth am Donnerstag mitteilte. Zur Jahrtausendwende gab es noch rund 150 000. Mittlerweile wird auch mehr als die Hälfte der verbliebenen bayerischen Bauernhöfe von ihren Besitzern im Nebenerwerb geführt. Folge des permanenten Strukturwandels ist, dass die übrig bleibenden Höfe im Schnitt größer werden. Die durchschnittliche Betriebsgröße ist innerhalb von zehn Jahren von 32 auf 36 Hektar gestiegen.

Die Kurse gestern		DAX		DOW		Euro		Nikkei		FTSE				
Stand: 21.01.2021		13906,67	-0,1%	31172,57	-0,1%	1.2158	+0,5%	28756,86	+0,8%	6715,42	-0,4%			
DAX-30-Werte 13906,67														
Aldias	285,1	0,1%	Eon AG	8,77	0,2%	Aareal Bank	21,18	0,3%	LANXESS	65,68	-0,2%			
Allianz	198,24	-1,0%	Fresenius Med. Care	68,76	0,1%	Airbus Group	89,46	-3,2%	Leg Immobilien	120,8	-0,9%			
BASF	67,33	-0,0%	Fresenius Se	38,21	-1,5%	Aixtron AG	16	3,1%	Lufthansa	10,24	-2,1%			
Bayer	52,84	-1,6%	Heidelberg-Cement	66,28	-0,8%	Altria Office Reit	14,16	-1,4%	Metro	10,14	1,0%			
Beiersdorf AG	91	-0,7%	Henkel	89,42	-0,8%	Arroundtown Prop	5,8	-2,8%	Morphosys	98,52	-2,3%			
BMW	71,28	0,7%	Infinion Technologies	35,5	1,8%	Aurubis	69,98	5,8%	Nemetschek	61	3,0%			
Continental	121,6	1,4%	Linde	210,3	-1,6%	Bechtle	181,4	2,7%	Osram Licht AG	52,32	-0,2%			
Covestro	56,48	-0,5%	Merck	141,25	-1,0%	Brenntag AG	68,14	1,7%	Prosiebensat1 N	13,76	2,2%			
Daimler	59,04	2,0%	MTU Aero Engines	208	-4,6%	Cancom	48,18	1,7%	Puma	87,66	1,3%			
Delivery Hero	135,85	3,6%	Munich RE	232,9	-1,8%	Carl Zeiss Med	131	2,3%	Qiagen Nv	44,8	0,1%			
Deutsche Bank	9,16	-0,3%	RWE	37,43	0,1%	Commerzbank	5,85	0,2%	Rational	829,5	0,4%			
Deutsche Börse AG	135,6	0,1%	SAP	104,92	0,1%	CTS Eventim	84,35	1,1%	Rheinmetall	91,34	-1,4%			
Deutsche Post	43,31	0,4%	Siemens	123,8	1,2%	Duerr AG	50,85	-0,9%	Sartorius	374,6	0,5%			
Deutsche Telekom	15,1	-0,3%	Vonovia SE	55,18	-1,1%	Evotec	34,88	2,6%	Scout24	66,2	1,1%			
Deutsche Wohnen	41,7	-1,4%	VW Vz.	162,04	2,8%	Evonik Industr	27,12	0,4%	Shop Apotheke Eur.	192	4,5%			
Sonstige Auslandswerte (Börse München)														
Agfa-Gevaert	3,865	-0,5%	Hewlett-Packard Enterpr	10,246	-0,3%	Frappot	44,8	-1,8%	Siemens Energy	32,14	1,8%			
Alphabet Inc. Reg.	1568,8	4,9%	Hitachi	34,5	0,3%	Freenet	17,47	0,6%	Siemens Health	44,52	0,4%			
Altria Group	34,705	0,0%	Int'l Business Machines	107,35	0,2%	Fuchs Petrol AG	48,1	-0,5%	Siltron Nam	140	0,7%			
Amazon Com.	2700	-1,9%	McDonald's	176,46	2,0%	GEA	30,36	1,1%	Software AG	33,48	2,1%			
American Express	106,26	0,0%	Mitsubishi Heavy Ind.	25,4	0,0%	Gerresheimer	90,75	0,4%	Ströer SE	74,35	0,7%			
Apple Computer	109,7	-2,2%	Nec Corp.	46,18	0,0%	Grand City Prop	20,46	-1,4%	Symrise AG	101,3	1,0%			
Boeing	174,72	-0,1%	Nissan Motor	4,486	-1,5%	Hanna	135,6	1,6%	Tag Immobilien	25,46	-1,1%			
BP Plc Registered	3,418	1,2%	OMV	37,66	2,6%	Hella	52,25	3,6%	TeamViewer AG	43	-0,9%			
British American Tob.	31,585	0,4%	Peugeot	22,78	0,0%	Hochtief	66,3	-2,5%	Telefonica Dtd	2,3	0,9%			
Canon	17,55	0,0%	Pfizer	30,155	0,2%	HUGO Boss	27,77	-1,1%	ThyssenKrupp	9,77	1,6%			
Cie Génie Étis Mich.	111,05	0,0%	Procter & Gamble Co.	108,76	0,4%	K+S AG Na	10,04	0,2%	Uniper Se Na	29,92	0,7%			
Cisco Systems	37,455	0,0%	RHI Magnesita	44,65	0,0%	Kion Group	76,06	3,1%	Utd. Internet AG	37,11	2,1%			
Coca-Cola	40,28	0,1%	Sony	84,95	0,5%	Knorr Brems	115,86	1,9%	Varta	130,4	3,1%			
Saint Gobain	43,31	0,0%	Toshiba Corp.	23,73	0,0%	Edelmetalle - Verkauf ohne MwSt.								
Danone S. A.	55,58	1,3%	Toyota Motor	61,6	1,3%	1 Maple Leaf	1623,5	0,0%	100 g Goldbarren	50602	0,0%			
Facebook	221,75	0,0%	Vodafone	1,457	1,5%	1 American Eagle	1638,5	0,0%	1000 g Silberbarren	903,21	1,1%			
Ford Motor	8,93	0,0%	Voestalpine	31,88	0,6%	1 Krügerland	1623,5	0,0%	Metalle					
Fujiitsu	126,95	0,0%	Walt Disney	144,08	0,0%	1 England Britannia	1623,5	0,0%	100 kg Messing	577	0,7%			
General Electric	9,401	-0,1%	Wienerberger AG	29,28	1,2%	20 Franken Vreneli	314	0,0%	100 kg Kupfer (del-No 670,43-673,15)	779,44	0,6%			
General Motors Comp.	46,425	0,0%	Regionale Werte (Börse München)											
BayWa AG 37 -2,1%														
Einhell Germany AG 114 2,7%														
Grammer AG 21,1 2,4%														
Griffenberger AG 0,58 4,5%														
Hoffex Group AG 13,2 2,3%														
Krones 67,65 -0,4%														
Kulmbacher Brauerei 61 -0,8%														
Mühlbauer 39,6 0,5%														
Nabaltec AG 24,6 -1,6%														
Nürnberg 74 2,8%														
Oberbank AG 84,2 2,7%														
Scout24 65,35 0,8%														
TecDAX-Werte 3618,35														
Aixtron AG	16	3,1%	Nemetschek	61	3,0%	Aixtron AG	16	3,1%	New Work	247	-0,6%			
Bechtle	181,4	2,7%	New York	25,96	1,6%	Cancom It Sys AG	48,18	2,7%	Nordex	191	0,4%			
Carl Zeiss Med	131	2,3%	Pfeiffer Vacuum	44,8	0,1%	Carl Zeiss Med	131	2,3%	Qiagen Nv	44,8	0,1%			
Compugroup Medic	84,35	1,1%	S&P	21,72	2,3%	Compugroup Medic	84,35	1,1%	S&P	104,92	0,1%			
Deutsche Telekom	15,1	-0,3%	Sartorius	374,6	0,5%	Deutsche Telekom	15,1	-0,3%	Siemens Health	44,52	0,4%			
Drägerwerk	69	0,4%	Siemens Health	44,52	0,4%	Drägerwerk	69	0,4%	Siltronic Nam	140	0,7%			
Drillisch	20,84	1,4%	Software	33,48	2,1%	Drillisch	20,84	1,4%	TeamViewer AG	43	-1,1%			
Eckert & Ziegler	53,7	-2,2%	Utd. Internet AG	37,11	2,1%	Eckert & Ziegler	53,7	-2,2%	Telefonica Dtd	2,3	0,9%			
Evotec	29,43	1,4%	Varta	130,4	3,1%	Evotec	29,43	1,4%	Utd. Internet AG	37,11	2,1%			
Freenet	17,47	0,6%	Sortenkurse											
Infinion Techno	35,5	1,8%	1 US-Dollar	0,852	0,1%	Infinion Techno	35,5	1,8%	100 schwed. Kronen	10,423	0,4%			
Janopik	25,46	-0,2%	100 japanische Yen	0,822	0,4%	Janopik	25,46	-0,2%	100 polnische Zloty	24,985	-0,0%			
LPKF Laser&Electronic	29,8	-0,7%	1 kanadischer Dollar	0,685	0,9%	LPKF Laser&Electronic	29,8	-0,7%	100 Schweizer Franke	95,758	0,0%			
Morphosys	98,52	-2,3%	100 Schweizer Franke	95,758	0,0%	Morphosys	98,52	-2,3%	100 dänische Kronen	14,068	0,0%			
100 norweg. Kronen 10,247 0,8%														

Quellen: dpa und TeleDATA. Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Kurse unter der Internetadresse www.comdirect.de. Börsenplatzlist, soweit nicht andersvermerkt, Frankfurt.